



Am 01. 07. 1992 gründeten die Gemeinden Liepe, Lunow, Lüdersdorf, Stolzenhagen, Parstein und Oderberg das Amt Oderberg. Im Februar 1993 wurde Hohensaaten die siebente Amtsgemeinde. Inzwischen hat sich die Anzahl der Mitgliedsgemeinden wieder auf fünf verringert. Durch die Gemeindegebietsreform schlossen sich Parstein und Lüdersdorf zur Gemeinde Parsteinsee und Lunow und Stolzenhagen zur Gemeinde Lunow-Stolzenhagen zusammen. Auf einer Fläche von ca. 118.562.771 m<sup>2</sup> leben ca. 6.000 Einwohner.

Wald, Wasser und die Hügel des eiszeitlichen Endmoränenbogens bestimmen unsere Landschaft. Sie ist ebenso geprägt durch die unmittelbare Nähe zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und zum Nationalpark „Unteres Odertal“.

Die Gemeinde Hohensaaten beispielsweise ist „Nationalparkgemeinde“. Ein Erlebnis für jeden interessierten Besucher ist die Besichtigung der Schleusenanlage. Liepe bildet eine Trennlinie zwischen der Fläche des Nieder-Oder-Bruchs und der Landschaft des Endmoränenbogens. Das Dorf ist ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen und Naturbeobachtungen. Ein besonderer Anziehungspunkt ist der Parsteiner See im Ortsteil Parstein mit seiner Badewiese und dem Naturcampingplatz.

Der zweite Ortsteil Lüdersdorf bietet am Denkmalschutz Interessierten die Möglichkeit, zwei Giebellaubenhäuser zu besichtigen. Das Tor zum Nationalpark „Unteres Odertal“ ist der Ortsteil Stolzenhagen. Ein Geologischer Garten vermittelt die landschaftsgestaltende Rolle der Eiszeit. Im Ortsteil Lunow wird seit Urzeiten Tabak angebaut. Zeugen dafür sind die vielen heute noch genutzten Tabakscheunen.

Sitz des Amtes ist die Stadt Oderberg. Ihr Ortsbild wird geprägt durch die Oder-Havel-Wasserstraße und die unmittelbare Lage am Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin mit seiner ca. 8.600 ha großen geschlossenen Waldfläche. Die erste urkundliche Erwähnung der Stadt stammt aus dem Jahre 1231. Somit begeht Oderberg im Jahre 2006 ihr 775-jähriges Bestehen. Weitere Informationen über unsere Gemeinden finden Sie in dieser Broschüre.

### Aus dem Inhalt

- VORWORT/GRUSSWORT
- DAS AMT ODERBERG
- UNSERE MITGLIEDSGEMEINDEN STELLEN SICH VOR
- WEGWEISER DURCH DIE AMTSVERWALTUNG
- VEREINE/VERBÄNDE
- WEITERE EINRICHTUNGEN
- NOTRUFTAFEL
- DAS BINNENSCHIFFFAHRTS-MUSEUM WURDE 50

{quickdown:86}